

# Gelobet sey Gott

André Vierendeels

Melody by Georg Vogler (1625) (T 1 voice)

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (27/09/17).

Notes : Original Clef : C3, other voices supplied editorially

Original note values have been halved

Text Middle German

Tenor 1



1) Ge - lob't sey Gott der Vat - ter, in sei - nem höch - sten Thron,  
2) O Gott! Wöl - lest aus - ren - ten Irz - thumb und Ke - tze - rey,

Tenor 2



1) Ge - lob't sey Gott der Vat - ter, in sei - nem höch - ster Thron,  
3) Helff al - le Päszer - sper - ren, Tür - ki - scher Krafft und Macht:

Bass



1) Ge - lob't sey Gott der Vat - ter, in sei - nem höch - sten Thron,  
4) Gib dasz wir al - le hal - ten, dein hei - li - ge Ge - bott:

T 1



5  
und auch der Se - lig - ma - cher, sein ein - ge - bohr - ner Sohn, ge - lob't sey  
da - mit bry al - len Leu - then, der Glaub ohn Irz - thumb sey: Den Glau - ben

T 2



und auch der Se - lig - ma - cher, sein ein - ge - bohr - ner Sohn, ge - lob't sey  
Ver - leyh Für - sten und Her - ren, den Sieg in al - ler Schlacht. Dem Käy - ser

B



und auch der Se - lig - ma - cher, sein ein - ge - bohr - ner Sohn, ge - lob't sey  
Gib dasz wir uns nicht spal - ten, von dir O tre - wer Gott. Gib dasz wir

10

T 1

8

auch der Trö - ster der le - bend - ma - cher Geist, der ei - nig Gott und Herz -  
 helff ver - meh - ren auff Er - den weit und breyt, dasz al - le dich recht eh -

T 2

8

auch der Trö - ster der le - bend - ma - cher Geist, der ei - nig Gott und Herz -  
 tri - um - phi - ren, helff in dem gan - tzen Reich, glück - se - li - ges re - gie -

B

auch der Trö - ster der le - bend - ma - cher Geist, der ei - nig Gott und Herz -  
 glau - big blei - ben bisz zu dem letz - ten End, und lasz uns nicht ab - lei -

15

T 1

8

scher, die Drey - heit al - ler - meist. Ky - ri - e, e - ley - son.  
 ren, nun in E - wig - keit. Ky - ri - e, e - ley - son.

T 2

8

scher, die Drey - heit al - ler - meist. Ky - ri - e, e - ley - son  
 ren, gib al - len Für - sten gleich. Ky - ri - e, e - ley - son.

B

scher, die Drey - heit al - ler - meist. Ky - ri - e, e - ley - son.  
 ben ohn al - le Sa - cra - ment. Ky - ri - e, e - ley - son.

- 5) Gib dasz wir selig werden, durch deine grosse Gnad,  
 Gib dasz uns nichts auff Erden an Leib und Seelen schad?  
 Durch deine grosse Güte, Kranckheit und Krieg auffheb;  
 Die Frucht im Feld behüte zu letzt dich selber geb. Kyrie, eleyson.